

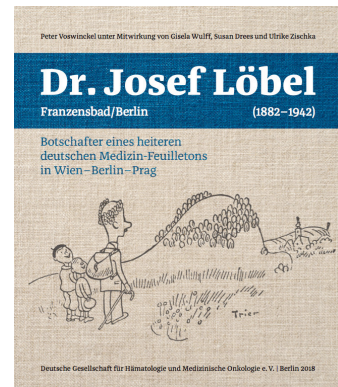
Berlin, 24. September 2018

**REMINDER: Buchpräsentation im Café Museum
28. September 2018, 12:30 bis 14:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Café Museum traf er sich gerne mit Joseph Roth, der ihm in der Figur des Dr. Skowronnek ein Denkmal gesetzt hat. Seine populärmedizinischen Bücher wurden in 16 Sprachen übersetzt, sein Bestseller „Knaurs Gesundheitslexikon“ (Berlin 1930) wurde 1940 „arisiert“. Und niemand kennt heute mehr seinen Namen: Vertrieben aus Berlin, Wien und Franzensbad, nahm sich der einstige jüdische Erfolgsautor Dr. Josef Löbel 1942 in Prag das Leben.

Da Löbel auch Krebserkrankungen thematisierte, hat die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V. die Recherche zur Biographie Löbels unterstützt. Herausgekommen ist eine reich bebilderte und liebevoll gestaltete Dokumentation über diesen „heiteren Menschenfreund“ (so Thomas Mann). Beigefügt ist auch das Grußwort eines 92-jährigen Löbel-Neffen aus Wien/New York, der 1938 als Zwölfjähriger mit einem Kindertransport von Wien nach England gelangte.



Anlässlich der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie laden wir Sie herzlich ein zur

Buchpräsentation

**„Dr. med. Josef Löbel (1882–1942), Franzensbad/Berlin.
Botschafter eines heiteren deutschen Medizin-Feuilletons in Wien–Berlin–Prag“
Freitag, 28. September 2018, 12:30 bis 14:00 Uhr
Café Museum, Operngasse 7, 1010 Wien**

Für Ihre Fragen stehen zur Verfügung:

- Prof. Dr. med. Peter Voswinckel (Autor), Berlin
- Prof. Dr. med. Michael Hallek (Geschäftsführender Vorsitzender DGHO), Köln
- Prim. Univ. Prof. Dr. med. Andreas Petzer (Präsident OeGHO), Linz
- Dr. Heinz Lunzer (Vorsitzender Internationale Joseph Roth-Gesellschaft), Wien

Bitte teilen Sie uns mit dem beiliegenden Antwortfax mit, ob Ihnen eine Teilnahme an der Veranstaltung möglich ist.

Weitere Informationen zur Buchpräsentation erteilt Ihnen die Agentur akzent, Kirsten Thellmann (+49 (0) 761 / 70 76 904; k.thellmann@akzent-pr.de). Die Agentur arrangiert auch gerne Interviews mit den Referenten.

Wir freuen uns, Sie im schönen Ambiente des Café Museums persönlich begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Hallek', written in a cursive style.

Prof. Dr. med. Michael Hallek
Geschäftsführender Vorsitzender DGHO

FACTSHEET



Titel / Untertitel	Dr. med. Josef Löbel (1882–1942), Franzensbad/Berlin. Botschafter eines heiteren deutschen Medizin-Feuilletons in Wien–Berlin– Prag
Verfasser	Prof. Peter Voswinckel
Herausgeber	Vorstand der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V., Michael Hallek, Carsten Bokemeyer, Diana Lüftner, Florian Weißinger
ISBN-Nummer	978-3-9818079-4-3
Copyright	Berlin 2018
Seitenanzahl	XXII, 178 Seiten
Auflage	1.200
Format	Gebundenes Buch mit 113 s/w und 130 farbigen Illustrationen, 27 x 23 cm
Sprache	Deutsch
Preis / Bestellmöglichkeiten	Das Buch kann kostenfrei bei der DGHO e.V. bestellt werden. Ein Bestellformular findet sich auf der Website der Fachgesellschaft unter www.dgho.de

Über das Buch:

Dr. Josef Löbel (1882–1942) war ein bekannter Frauenarzt und Freund vieler Dichter und Künstler, dessen Pech es war, als deutsch-böhmischer Berliner Jude von allen Historikern „übersehen“ worden zu sein und vollständig in Vergessenheit zu geraten.

Löbel war nicht nur Erst-Autor des Knauers Gesundheitslexikons (50. Auflage 2002 mit über 1,2 Mio. verkauften Exemplaren). Er war auch vielgedruckter Autor medizinischer Feuilletons und Bücher, die in 16 Sprachen übersetzt wurden, u.a. von „Robert Koch. Geschichte eines Glücklichen“ oder „Haben Sie keine Angst“ mit Illustrationen von Walter Trier. Sein Freund Joseph Roth hat Löbel in der Figur des weisen „Dr. Skowronnek“ im „Radetzky marsch“ und in weiteren Erzählungen verewigt.

Die akribisch recherchierte Publikation ist mit zahlreichen Fotos und Dokumenten liebevoll gestaltet und vermittelt eine durchaus neuartige Präsentation von Geschichte. Sie bringt viele neue Erkenntnisse und Überraschungen ans Licht und ergänzt und bereichert die Literatur zur nationalsozialistischen Verfolgung jüdischer Ärzte.

2012 hat die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V. eine historische Forschungsstelle unter der Leitung von Prof. Peter Voswinckel eingerichtet. Mit ihren regelmäßigen Publikationen wirft die medizinische Fachgesellschaft einen kritischen Blick auf die eigene Vergangenheit. Die DGHO ehrt nun mit dem aktuellen Band einen populärmedizinischen Schriftsteller, der die junge Disziplin der Onkologie „von außen“ gesehen hat. Das Buch ist kostenfrei im Hauptstadtbüro der DGHO zu beziehen.

Buchpräsentation **„Dr. Josef Löbel (1882-1942), Franzensbad/Berlin.** **Botschafter eines heiteren deutschen Medizin-Feuilletons** **in Wien – Berlin – Prag“**

Freitag, 28. September 2018, 12:30 bis 14:00 Uhr
Café Museum, Bibliothek, Operngasse 7, 1010 Wien

- | | |
|--------------------------|---|
| 12:30 Uhr | Begrüßung und Einleitung
<i>Prof. Dr. med. Michael Hallek, Köln</i>
<i>(Geschäftsführender Vorsitzender DGHO)</i> |
| 12:35 – 13:00 Uhr | Aus einem „schwarzen Loch“ der Erinnerung befreit: Dr. Josef Löbel
<i>Prof. Dr. med. Peter Voswinckel, Berlin</i>
<i>(Historische Forschungsstelle der DGHO)</i> |
| 13:00 – 13:10 Uhr | Dr. Josef Löbel und Wien
<i>Prof. Dr. med. Andreas Petzer, Linz</i>
<i>(Präsident der OeGHO)</i> |
| 13:10 – 13:20 Uhr | Der Roman „Radetzky marsch“ von Joseph Roth; zur Figur des Dr. Skowronnek alias Dr. Josef Löbel
<i>Dr. Heinz Lunzer, Wien</i>
<i>(Vorsitzender Internationale Josef Roth-Gesellschaft)</i> |
| 13:20 – 13:40 Uhr | Gesprächsrunde
Moderation:
<i>Prof. Dr. med. Peter Voswinckel, Berlin</i>
<i>(Historische Forschungsstelle der DGHO)</i>

<i>DGHO-Vorstand (N. N.)</i>
<i>Prof. Dr. med. Andreas Petzer</i>
<i>Dr. Heinz Lunzer</i> |
| 13:40 – 14:00 Uhr | Ausklang |

Antwort-Fax

an Faxnummer +49 (0) 761 / 70 76 905

akzent | strategische kommunikation
Dreikönigstr. 23, D-79102 Freiburg
www.akzent-pr.de

Buchpräsentation

**„Dr. med. Josef Löbel (1882–1942), Franzensbad/Berlin.
Botschafter eines heiteren deutschen Medizin-Feuilletons in Wien–Berlin–Prag“**

**Freitag, 28. September 2018, 12:30 bis 14:00 Uhr
Café Museum, Operngasse 7, 1010 Wien**

- Ja**, Frau / Herr _____
wird an der Veranstaltung teilnehmen.
Wir sind an einem Interview interessiert mit:
- Prof. Dr. med. Peter Voswinckel (Autor), Berlin
 - Prof. Dr. med. Michael Hallek
(Geschäftsführender Vorsitzender DGHO), Köln
 - Prim. Univ. Prof. Dr. med. Andreas Petzer
(Präsident OeGHO), Linz
 - Dr. Heinz Lunzer (Vorsitzender Internationale
Joseph Roth-Gesellschaft), Wien
- Nein**, leider kann unsere Redaktion nicht teilnehmen.
- Bitte schicken Sie das Presse-material an

 - Bitte schicken Sie ein Rezensionsexemplar an u.g. Adresse.

Absender / Redaktion:

Name: _____

Medium: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____